

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 6. April 1937

Nachlass Faulhaber 10017, S. 157

Stand: 29.04.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Dienstag, 6.4.37. Königreiter - zwei Mal im Theater. Warne vor Schriftstellerei. Will nicht mehr kommen, weil alle Geistlichen und Häuser überwacht werden.

Ackers - Schwerin verlangt Niveau und ist gleich verletzt. Die Freundin Irma zur Zeit verkracht. Gegen die Kirche, die zwei Artikel: Sexualmord in Belgien und Brief von Kober. Denkt, wieder nach München zu gehen. In Sorge um hier. Wird in Walburg nicht eintreten, aber Besuch machen.

15.00 Uhr Arminius - Osterpostkarten sehr schön hergestellt. Ein Büchlein: Gebt mir heilige Mütter. Immer noch Kindertempel. Heilig-Geist-Kalender zurück. Quinquaginta [Lat. „Fünfzig“].

Anton Fischer, stellvertretender Generalvicar, [*Über der Zeile*: „und Zinkl“]: Antwort auf den öffentlichen Brief, den Reverent Kober an Gauleiter Bürckel.